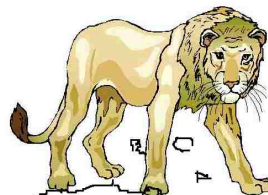
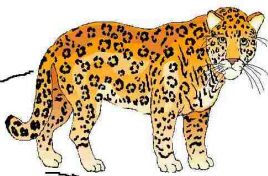
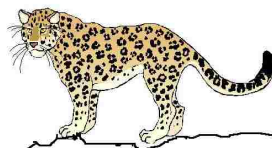
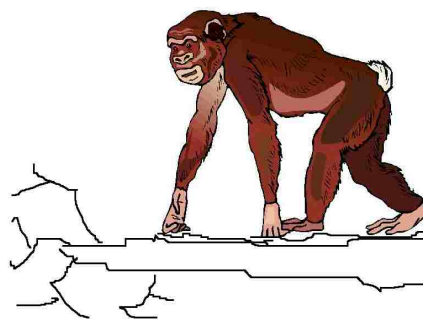


Boni - Arche - Camp 2006



**Willkommen
im Dschungel**

Zeltlager 2006

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesbericht vom 07. August 2006	Seite 2
Tagesbericht vom 08. August 2006	Seite 4
Tagesbericht vom 09. August 2006	Seite 6
Tagesbericht vom 10. August 2006	Seite 7
Tagesbericht vom 11. August 2006	Seite 9
Tagesbericht vom 12. August 2006	Seite 10
Tagesbericht vom 13. August 2006	Seite 11
Tagesbericht vom 14. August 2006	Seite 13
Tagesbericht vom 15. August 2006	Seite 15
Tagesbericht vom 16. August 2006	Seite 16

Stilblüten	Seite 5
Es wurde gemunkelt, dass	Seite 8
Verbrauchte Küchenmengen	Seite 12
Umfrage	Seite 14
Interview mit dem Küchenteam	Seite 17
Des Leiters Überfallerliste	Seite 18
Die Zeltgruppen	Seite 19
Danksagung	Seite 22
Gruppenfoto	Seite 23

Die Zeltlagerzeitung wurde erstellt von Frédéric Bolvin
besuchen sie uns doch auch im Internet:

- Lagerzeitung in Farbe zum Download
- Bildarchiv mit allein 254 Bildern von 2006
- Free-SMS Service

www.boni-arche-camp.de oder www.zeltlager-metzingen.de

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Montag, den 07. August 2006

Am besagten Montag sind wir um 8.45 Uhr an der Bonifatiuskirche angekommen, extra ein bisschen früher, um die anderen Kinder zu sehen und nicht zu spät zu kommen, schließlich sind wir alle zum ersten Mal dabei, außer natürlich Theresa, die schon in unseren Augen fast ein „alter Zeltlageraffe“ ist. Der Bus stand schon bereit. Der Leiter Markus begrüßte uns und hakte unsere Namen auf der TN-Liste ab. Der Busfahrer half uns, unsere Rucksäcke zu verstauen, wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und setzten uns bereits in den Bus, um auch möglichst die besten Plätze ganz vorne zu ergattern. Es kamen immer mehr Kinder, der Bus füllte sich so langsam. Mittlerweile war es

schon 9 Uhr, aber noch keine Sicht von den übrigen zwei Leitern. Wo sind die nur? Fahren wir alleine? Und siehe da, plötzlich tauchten Julia und Aline auf. Sie hatten auf dem Weg vom Zeltplatz bis hier her eine Autopanne. Mit etwas Verspätung konnten wir aber



dann unsere Fahrt in Richtung Erlenmoos - Edenbachen starten.

Die Busfahrt war sehr lustig, wir haben die meiste Zeit Stadt-Land-Fluss gespielt und uns überlegt, was uns nun die nächsten 10 Tage alles erwartet...

Nach fast eineinhalb Stunden Fahrt waren wir endlich da. Der Bus hielt an und wir stiegen alle aus, zuerst wurde eine Menge getrunken, da während der Fahrt ja unsere Rucksäcke- und somit auch unsere Getränke verstaut waren.

Aber wer dachte, wir stehen vor unserem Zeltplatz der hatte sich getäuscht, wir mussten erst noch über eine Stunde zum Zeltplatz laufen. Wir liefen und liefen, da und dort mussten wir umdrehen, weil es eine Sackgasse war, weil der Feldweg nicht mehr weiterging und irgendwie wurden wir das Gefühl nicht los, dass die drei Leiter absichtlich falsch liefen um Zeit zu schinden. Aber dann nach geraumer Zeit kamen wir an Bisons vorbei und plötzlich sehen wir die Chemietoiletten...

eine Zeltspitze - HURRA wir waren endlich da!

Wir versammelten uns rund um das Lagerfeuer und betrachteten den

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Montag, den 07. August 2006

Zeltplatz, er war riesig. Ein Lagerkreuz stand auch schon, alles war aufgebaut, jetzt kann es losgehen. Die Leiter, 12 an der Zahl und die Drei aus dem Küchenteam begrüßten uns und stellten sich vor. Aline (HV und heutige TL) las die Zelteinteilungen vor und jeder ging zu seinem Zeltleiter. Unsere Zeltleiter waren Alexandra und Aline, sie halfen uns, unser Gepäck aus dem großen Gepäckhaufen aus dem Gemeinschaftszelt zu tragen um anschließend unser Zelt einzuräumen. Dies stellte sich als außerordentlich schwierig dar, weil jeder mind. 2-3 große Taschen dabei hatte und das Zelt dafür irgendwie zu klein war. Nach langem hin und her hatte dann schließlich jeder seinen Schlafplatz gefunden und wir machten uns auf den Weg, den Zeltplatz näher kennen zu lernen. Unsere Leiter zeigten uns alles, vom Kompostloch bis zur Dusche. Anschließend läutete die Glocke, was bedeutete, dass wir alle so schnell wie möglich an das Feuer kommen sollten. Die Lagerordnung wurde vorgelesen und dann hieß es endlich kennenlernen.



Jeder sagte seinen Namen, Hobbies, Alter... und dann spielten wir „Zeitungsschlagen“, „Ich packe meinen Koffer“, „Obstsalat“ und „Gordischer Knoten“. Es machte riesigen Spaß und wir lernten uns schnell besser kennen.

Nun war es endlich soweit, das erste Abendessen stand vor der Tür, der Küchendienst durfte das Essen auftragen. Jedes Zelt suchte sich ein Tisch aus, ein Gebet wurde aufgesagt und dann hieß es, lasst euch den Leberkäs', Kartoffelbrei und Salat schmecken. Und es war auch wirklich lecker - fast wie daheim. Anschließend wurde kräftig an den eigens gebauten Spülbecken gespült und dann folgte kurze Zeit Freizeit.

Gegen später spielten wir dann noch am Lagerfeuer einige Spiele, wie z.B. Stille Post oder Pantomime - wir sind manchmal fast vor Lachen von der Bank gefallen.

Als es dann dunkel wurde und wir nichts mehr sahen, verkrochen sich die ersten in ihre Schlafsäcke und für die erste Nachtwache (Markus' Zelt) hieß es Runde für Runde drehen, um unseren Zeltplatz zu bewachen. Es war ein sehr schöner Tag, der weitere tolle Tage versprach.

Jessica, Theresa, Domenique, Larissa und Aline

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Dienstag, den 08. August 2006

Als wir am ersten Morgen das Zelt öffneten, blickten wir in einen strahlend blauen Himmel. Nach dem Umziehen und der Morgentoilette stand Frühsport auf dem Programm. Wir mussten Hampelmänner, eine merkwürdige Zehengymnastik und Bocksprünge machen. Danach läutete die



Glocke zur alltäglichen Geschichte über die Abenteuer von Jutta und Uli und es gab einen heiteren Wettlauf um die trockenen Plätze am Lagerfeuer. Nach Händewaschen und Gebet gab es dann endlich Frühstück.

Als Morgenprogramm konnte man zwischen vier verschiedenen Workshops wählen: Trockenfilzen,

Pappmaché, Masken herstellen, Unterstände bauen für die Nachtwache oder Spachteln schnitzen. Nach vier geglückten Workshops stürmten wir ins Gemeinschaftszelt zu den Cevapcici mit Reis und Salat, die es zum verspäteten Mittagessen gab. Als Desert konnte man sich bei Rainers Kiosk etwas Süßes kaufen.

Nach einer gemütlichen Mittagspause machten wir unsere ersten

Dschungelerfahrungen. Sechs Gruppen wurden nacheinander losgeschickt und mussten verschiedene Stationen rund um den Zeltplatz durchlaufen. Wir ertasteten Felle, erschmeckten tropische Früchte, errochen Gewürze und vieles mehr. So verging der Nachmittag wie im Flug und als die letzte Gruppe wieder auf dem



Zeltplatz eintrudelte konnten wir uns schon wieder auf das Abendessen freuen! Dachten wir zumindest, doch das verspätete sich auch und so vertrieben sich einige die Zeit mit Fußball spielen, andere lasen, spielten Karten oder verwüsteten ihr Zelt.

Als die Glocke schließlich zum Abendessen läutete, eilten wir ins GEZ um uns dann gleich auf die Brote zu stürzen.

Doch der Tag war noch lange nicht vorbei, nachdem eine Leiterrunde

Zeltlager 2006

stattgefunden hatte, wurden wir erneut in Gruppen eingeteilt und wir richteten uns für das Nachtspiel. Auf einer Wiese abseits des Zeltplatzes



mussten wir in der Dunkelheit anhand von verschiedenen Geräuschen wie Tröte, Flöte oder Mundharmonika Stationen finden und dort Aufgaben erledigen, wie einen Schatz im Maisfeld finden mit einer verdrehten Schatzkarte, die auf die falsche Fährte führte!

Schließlich neigte sich der Tag doch seinem Ende zu und die meisten krochen erschöpft in ihre Schlafsäcke, lange nachdem die Nachtruhe begonnen hatte. Ein Glück dass unser Zelt heute keine Nachtwache hatte!

Zelt: Ellen, Johanna, Jasmin, Sarah, Anna-Sophia

Stilblüten

Beim Mäxle spielen, Juri hat die 21 im Becher:

Juri: Ich hab 42!

Aline: Xy, du kannst dir von Z mal ne Scheibe abschneiden.

Xy: Nein, ich bin schon satt.

Freds Zelt hat Küchendienst.

Juri kommt ins Küchenzelt: Ich soll den Verräter holen.

Küchenteam: Was??

Juri: Den Verräter oder so. Zum Putzen.

(Fred meinte wohl den Bräter *g*)

Fred nach dem Küchendienst: Die haben den Bräter jetzt ne halbe Stunde gestreichelt, und ich hab ihn jetzt in 5 Minuten geputzt!

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Mittwoch, den 09. August 2006

Wie an jedem anderen Morgen wurden wir auch heute um 7.30 Uhr geweckt. Um acht Uhr ging es dann zum Frühsport. Nach dieser Anstrengung mussten wir uns erst einmal beim Frühstück stärken, um bei unserem Morgenprogramm - der Lagerolympiade - eine gute Figur zu machen. Wir mussten verschiedene Stationen, wie z.B. Teebeutelweitwurf, Doppelsackhüpfen oder auch Dosenwerfen bewältigen. Wir hatten sehr viel Spaß, denn bei ein paar Stationen ging es sehr lustig zu.

Zum Mittagessen gab es gebratene Maultaschen mit verschiedenen Salaten.

Das schmeckte allen gut !!!! Nach dem Mittagessen hatten wir noch etwas Zeit für uns, bis es mit dem Nachmittagsprogramm weiterging.

Viele nutzten die freie Zeit um sich bei der Materialausgabe etwas auszuleihen

oder sich beim Kiosk mit Süßigkeiten einzudecken. Nachmittags wurden wir in kleine Gruppen eingeteilt und anschließend sind die Gruppen dann nacheinander zum Orientierungslauf nach Ochsenhausen aufgebrochen.



Auch beim Orientierungslauf mussten wir, wie schon am Morgen verschiedene Stationen bewältigen. Wir mussten zum Beispiel anhand von Bildern verschiedene Gebäude suchen, auf dem Rathaus nach der Einwohnerzahl und dem Vornamen der Frau des Bürgermeisters fragen und bei einer Station waren sogar mathematische

Kenntnisse gefragt. Bei jeder Station bekamen wir dann auch noch Buchstaben, die wir zu einem Lösungswort (Bagira) zusammensetzen mussten.

Abends gab es dann wie immer belegte Brote. Um 22 Uhr waren wir dann alle so erschöpft, dass wir einfach nur müde ins Zelt fielen. Doch die Nacht sollte nicht ruhig werden, zumindest nicht für die Nachtwache, doch das ist schon wieder ein anderer Tag. =)

Zelt: Denise, Jessica, Lea, Maike und Sarah

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Donnerstag, den 10. August 2006

Programmpunkt: Tageswanderung

Nach einer sehr aufregenden Nacht, in der wir 13 Überfaller und Überfallerinnen gefangen hatten, wurden wir von Holger, dem heutigen Tagesleiter geweckt. Wie jeden Morgen starteten wir den Tag mit dem eher grausamen Frühsport, dafür durften wir unsere leeren Mägen danach mit einem vorzüglichen Frühstück füllen. Kurz darauf läutete auch schon die Glocke und wir



versammelten uns alle um die Feuerstelle herum. Dort wurde dann der heutige Tag besprochen und was wir machen würden. Außerdem bekam jeder ein grünes T-Shirt, auf dem das diesjährige Zeltlager-Motto stand. Dann packten wir unsere Rucksäcke, wobei uns gesagt wurde, dass wir auch unsere Badesachen einpacken sollten und schon ging es los! Wir wanderten einige Zeit bis uns Max in drei Gruppen einteilte. Wir mussten versuchen, mit einem Brett und drei kurzen Pfosten einen imaginären Sumpf, der sehr



heimtückisch war, zu überqueren. Kurz darauf kamen wir in ein nahe gelegenes Wäldchen wo auch schon die zweite Station auf uns wartete. Dort mussten wir uns durch ein Spinnennetz aus Absperrband winden und zwingen, jeder musste durch, keiner der Gruppe durfte zurückbleiben. An einer nahe gelegenen Waldlichtung bekamen wir dann unser

wohlverdientes Lunchpaket, das wir dann auch dort aßen. Nachdem wir wieder losgelaufen waren, kamen wir nach einem kurzen Marsch an einen kleinen Badesee. Es gab eine riesige Aufregung, da auf einem Schild stand „wegen schlechter Witterung geschlossen“, doch kurz darauf sagte uns der Bademeister, der zufällig vorbeikam, dass wir einfach reingehen sollten. Als wir nach einer Weile dann gehen wollten ist der

Zeltlager 2006

Es wurde gemunkelt, dass ...

„n00b“ Thilo einfach mit dem Stadtauto weggefahren, dabei hätte er doch die verletzten Kinder und das Material mitnehmen sollen ...

Auf dem Heimweg wurden dann diese verletzten Kinder von Holger, Markus und Max getragen. Der Tag ging solangsam zu Ende und nach dem leckeren

Abendessen wurden auch die meisten sehr schnell müde und sind bald schon ins Bett... Energie tanken für den nächsten Tag.



Von Andreas



Es wurde gemunkelt, dass

- ... Simon im Schlaf von Sprudelkästen spricht.
- ... das Lagerkreuz jeden Moment umkippt.
- ... Fabian sich die Fingernägel lackiert.
- ... Allies und Andys Lieblingslektüre die Lidl-Reklame ist.
- ... David innerhalb von 3 Minuten 12 Fliegen erschlug.
- ... Fabi am Mittagstisch Fliegen den Kopf abreißt.
- ... Freds Isomatte als Fußabtreter missbraucht wurde.
- ... das K in K-Team für Kinderlieder steht.

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Freitag, den 11. August 2006

Auch heute Morgen wurden wir wieder ziemlich unsanft aus unseren gemütlichen, warmen Schlafsäcken geschmissen. Natürlich nur um uns als nächstes auf nasser Wiese beim Frühsport zu Quälen. Wenigstens gab's danach erst mal Frühstück. Außerdem regnete es nicht mehr so wie am Vortag. Das war schon mal ein Lichtblick. Auf der anderen Seite hieß das natürlich Programm! Und schon kurz nach dem Frühstück klingelte es. Das Zeichen, dass das Programm los ging.

Heute standen Großgruppen-spiele auf dem Programm. Darunter das eigentlich bei allen Teilnehmern beliebte Pfostenspiel. Als nächstes spielten wir dann das Fräulein-Ritter-Drache-Spiel, bei dem wir in zwei Gruppen geteilt wurden



und uns dann vor jeder Spielrunde für eine Rasse (Fräulein, Ritter, Drache) entscheiden mussten. Auf Kommando musste man dann das Zeichen für seine jeweilige Rasse machen. Die Unterlegenen mussten dann zu ihrer Spielfeldseite flüchten. Danach spielten wir noch Völkerball, doch bald



wurde der Küchendienst schon zum Küchenzelt gerufen. Das hieß für uns, dass wir uns langsam auch die Hände wuschen und ins Gemeinschaftszelt gehen sollten. Am Nachmittag regnete es leider schon wieder. Aber die Brettspiele im Gemeinschaftszelt waren auch ganz unterhaltsam, sodass der restliche Tag auch noch ganz gut rum ging. Die

meisten verschwanden abends früh in ihren Zelten. Irgendwie waren wir doch des Regens und dem damit verbundenen Nichtstun müde geworden. Gute Nacht!

Von Markus

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Samstag, den 12. August 2006

Nachdem Rainer, der heutige Tagesleiter, alle geweckt hatte, gab es wie jeden morgen Frühsport. Wenig später versammelten wir uns am Lagerfeuer um uns die morgendliche Geschichte anzuhören. Anschließend gab es Frühstück und danach spülten wir wie gewöhnlich ab. Kurz darauf läutete die Glocke und der Tagesleiter verkündete, dass heute morgen Workshops stattfinden würden. Zur Auswahl standen: Lagerzeitung gestalten, Baströcke basteln, Schmuck herstellen oder Specksteine bearbeiten. Beim anschließenden Mittagessen gab es Kaiserschmarrn. Nach dem



Mittagessen erklärte Markus das Programm für den Nachmittag. Doch da es mir regnen angefangen hatte, wurde das Programm auf unbestimmte Zeit verschoben. Also beschäftigten sich alle Teilnehmer mit Karten- oder Brettspielen im GEZ. Als es endlich aufgehört hatte zu regnen, konnten wir endlich mit unserem Programm anfangen. Es war das „Handelsspiel“. Die Teilnehmer wurden in 4 Gruppen aufgeteilt, in 2 Eingeborenenstämme



(Stamm der Schlangen & Stamm der Löwen) und in 2 Eroberernationen (Engländer & Franzosen). Die Eroberer mussten mit den Eingeborenen handeln. Außerdem gab es noch Piraten, die versuchten die verschiedenen Gruppen auf ihrem Weg zum Handeln oder in ihrem Lager zu überfallen. Gewonnen hatte die Gruppe, die am gewinnbringendsten gehandelt

und so wenig wie möglich an die Piraten verloren hatte. Nach dem Spiel gab es Abendessen. Da es ein anstrengender Tag gewesen war, gingen viele Teilnehmer früh schlafen, während die anderen noch Lieder am Lagerfeuer sangen. Die Nacht verlief, außer gelegentlichen Regenschauern, ruhig. Alles in allem war es ein schöner Tag mit gelungenem Programm.

Von Rainer

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Sonntag, den 13. August 2006

Um 8 Uhr begann der Tag mit dem Frühsport. Darauf folgte das Frühstück und das Spülen. Um 9.30 Uhr kam der Pfarrer auf den Zeltplatz wofür wir im Gemeinschaftszelt noch die Bänke umstellten, da er mit uns einen Gottesdienst halten wollte. Einige Teilis wurden eingeteilt, Fürbitten zu halten. Nach dem Gottesdienst hatten die Teilis etwas Freizeit und um 13 Uhr gab es dann auch schon Mittagessen.



Danach konnte der Pfarrer uns leider keine Gesellschaft leisten, da er zurück nach Metzingen musste. Es hatte den ganzen Vormittag geregnet doch jetzt war das Wetter gut genug, um als Nachmittagsprogramm die Erlebnispädagogik zu starten. Es gab verschiedene Stationen die auf dem Zeltplatz als Gruppe überwältigt werden

musste. Die erste Station war ein Parcours, wo ein Teilnehmer sich die Augen verbinden musste um von den anderen mit Schnüren um den Bauch durch den Parcours geführt werden musste. Bei der zweiten Station mussten die Teilis einen Fluss überqueren. In dem Fluss standen im gleichen Abstand Kisten, um auf die andere Seite zu gelangen mussten die

Teilnehmer Bretter zwischen zwei Kisten legen um voran zu kommen. Danach ging alles wieder Rückwärts. Die dritte Station hieß Hinsetzen. Hier mussten zehn Teilnehmer einen engen Kreis bilden und dann auf den Schoß seines Hinterrückes sitzen. Das war gar nicht so leicht, denn man musste dabei auch noch einen halben Kreis



laufen ohne umzufallen. Bei der vierten Station mussten sich die Teilis auf eine Bank steigen und aneinander vorbeigehen. Vor allem dem Teilnehmer, der die Augen verbunden hatte, musste man besonders helfen. Die fünfte Station: Hier sind die Teilis Ski gelaufen. Es gab zwei lange Bretter wo die

Zeltlager 2006

Teilnehmer ihre Füße in Schlaufen steckten. Dann wurden ihnen noch alle linken Füße und alle rechten Füße zusammen geschnürt, so mussten sie einen Parcours laufen. Die sechste und letzte Station hieß Formationen. Den Teilnehmergruppen wurden die Augen verbunden und sie mussten vorgegebene Formen mit einem Seil ins Gras legen. Zum Beispiel ein Viereck oder ein Dreieck. Nach dem Programm gab es schon Abendessen und darauf kam der Spüldienst zum Einsatz. Den Abend verbrachten wir dann noch gemütlich am Lagerfeuer und sangen ein paar Lieder.



Von Alexandra

Küchenmengen 2006

Das verbrauchte das Küchenteam im diesjährigen Zeltlager...

0,7 Dosen Mandarinen-Orangen; 0,93 Dosen Pfirsiche; 1 Stück Lollo Rosso; 2 Stück Honigmelone; 3 Stück Zitrone; 5 Stück Puddingpulver Vanille; 6 Stück Lollo Bion/Mix; 9 Stück Puddingpulver Schoko; 10 Stück Eisbergsalat; 13 Stück diverse Kuchen; 19 Stück Gurke; 20 Stück Gemüsemaultaschen; 20 Stück Gemüsebratlinge; 40 Stück Kopfsalat; 55 Stück Schnitzel; 88 Stück Saitenwürstchen; 130 Beutel Tee; 140 Stück Eier; 150 Stück Hamburger; 156 Stück Landjäger; 380 Stück Semmeln
0,5 l Olivenöl; 0,75 l Aceto Balsamico; 0,8 l saure Sahne; 1,6 l Sahne; 1,8 l passierte Tomaten; 2,5 l Sonnenblumenöl; 4,5 l Essig; 15 l Kartoffelpüree; 156,45 l Milch
0,4 kg Paniermehl; 0,6 kg Tomatenmark; 0,68 kg Ananas; 1 kg Weizenkeime; 1 kg Sonnenblumenkerne; 1 kg Kaffee; 1,85 kg Essiggurken; 2 kg Nusszopf; 2 kg Bananenchips; 2,4 kg Schältomaten; 2,5 kg Tortellini; 2,5 kg Kabapulver; 3 kg Yoghurt; 3 kg Haferflocken; 3,25 kg Quark; 4 kg Zwiebeln; 4 kg Rosinen; 4 kg Karotten; 4,795 kg Paprika; 5 kg Zucker; 5 kg Salz; 5 kg Reis; 5 kg Margarine; 6 kg Cevapcici; 7 kg Maultaschen; 7,432 kg Fleischkäse (warm); 7,6 kg Butter; 9,124 kg Fleisch; 11 kg Mehl; 11,75 kg Cornflakes; 12,07 kg Apfelmus; 13,125 kg Käse; 15 kg Tomaten; 16,988 kg Wurst; 17,5 kg Nudeln; 18 kg Äpfel; 25 kg Kartoffeln; 49,6 kg Zitronentee; 90,125 kg Brot

Zeltlager 2006

Tagesbericht von Montag, den 14. August 2006

Der 14.08.2006 begann mit den vielen, vielen Wolken und natürlich mit Regen. Um halb acht wurden wir sehr unsaftig aus unseren süßen Träumen gerissen und zum überflüssigen Frühsport gezerzt, der mal wieder zehn



Minuten unserer kostbaren Zeit beanspruchte. Danach nahmen wir unser ultranormales Frühstück ein und schon war Leiterrunde. 20 Minuten später klingelte die Glocke, wir stürmten herbei und Julia bereitete uns freudig und strahlend auf das kommende Programm vor: Dieses bestand aus einem Stationslauf, der in acht

Stationen aufgeteilt war. Um 11 Uhr lief die erste Gruppe los und die anderen folgten auf dem Fuße.

Da manche unglaublich coole Witzbolde sich erlaubt haben, die Pfeile zu verändern, kam es an manchen Stationen zum Stau. Trotzdem war's lustig und wir hatten alle bestimmt viel Spaß. (Ausnahmen bestätigen ja zumindest die Regel *g*)

Nun begrüßten uns leckere Käsespätzle mit Tomatensauce, die wir auch hungrig entgegennahmen. In der viieel zu kurzen Mittagspause chillten wir, duschten oder nervten Markus.

Schon klingelte die überflüssige Glocke und wir durften uns für verschiedene Brettspiele eintragen, da wir ein Turnier veranstalten wollten. (Regenprogramm!)

Die Spiele waren:

- Shogun
- Geister
- 4 gewinnt
- Mühle



Das Abendessen bestand aus den von Markus belegten gesunden Brotgesichtern. (Die oft Leiter oder Teilis darstellen sollten)

Zeltlager 2006

Einige Mutige wagten es nach dem Abendessen in der Dunkelheit und der Kälte noch zu duschen. Das weitere Abendprogramm bestand aus Kloputzen und Vorbereitungen für den Abschlussabend.

Und so ging spätestens um zwölf ein normaler, verregneter aber trotzdem geiler Tag auf'm Lager zu Ende!

Umfrage (von Meret):

Diese Fragen wurden mehreren Teilnehmern gestellt und die meistgenannte Antwort wurde angeschrieben ...

1. Wer ist das süßeste Teilnehmerpärchen: Anton und Iwan
2. Wer hat am wenigsten seine Socken gewechselt? Juri / Benni
3. Welcher Leiter sieht am besten aus? Freddy
4. Welche Leiterin sieht am besten aus? Julia
5. Wer hat am meisten gefroren? Julia und Lisa
6. Wer hatte am meisten Angst bei der Nachtwache? Sarah
7. Welches Zelt hat am meisten gestunken? Freddys!
8. Wer hat am meisten Muskeln? Holger
9. Was hat am meisten genervt? Die Fliegen!



Zeltlager 2006

Tagesbericht von Dienstag, den 15. August 2006

Wie jeden Morgen krochen alle Teilis beschwert aus ihren Zelten. Alle wussten, dass es heute gutes Wetter geben musste, um die Alexzelte zügig und ohne große Verzögerungen einpacken zu können. Das Gras war morgens noch nass und so hatten nur wenige Lust, ihre Zelte abzubauen nach dem Frühstück.



Gegen 11 Uhr wurde es dann merklich wärmer und sonniger. Fast alle halfen mit, die Zelte abzubauen, zu säubern und in die Säcke einzupacken. Die Böden der Zelte trockneten nur langsam und so konnten diese erst am Spätnachmittag eingepackt werden.

Für den Abend haben die Teilis ein Abendprogramm zusammengestellt, wo sich meistens die Leiter blamieren durften. Unter anderem durften diese sich auch Schauspieltechnisch beweisen.

Spät in der Nacht wurden im Gemeinschaftszelt dann noch Bänke ausgelegt, sodass die Teilnehmer die letzte



Nacht darauf schlafen konnten. Unsere Zelte waren ja schon abgebaut und somit blieb allen keine andere Möglichkeit.



Zeltlager 2006

Tagesbericht von Mittwoch, den 16. August 2006

Auch die schönste Zeit geht vorüber... so schnell wie noch nie sind zehn Tage Zeltlager vergangen. Und heute am zehnten Tag wartet auf Leiter wie auf Teilnehmer viel, viel Aufräumarbeit.



Nachdem wir alle gemeinsam im Gemeinschaftszelt geschlafen hatten, gab es erst einmal ein ausgiebiges Frühstück um uns für die anstehende Arbeit zu stärken. Pünktlich zum Abbau fing es mit regnen an und hörte so schnell auch nicht mehr auf. Den ganzen Morgen lang mussten wir im strömenden Regen die Zelte abbauen. Zum Glück

hatten wir dann gegen Mittag doch noch etwas Glück mit dem Wetter und die Sonne trocknete die Zelte. So konnten die Teils fast pünktlich aufbrechen, um mit dem Bus zurück nach Metzingen zu fahren. Die Leiter hatten noch eine Weile mit dem Einpacken der Zelte



zu kämpfen, doch bald konnten auch sie sich auf den Heimweg machen und nur noch ein paar Flächen verwelkten Grases erinnerten an das Zeltlager „Die Dschungelkinder“ 2006...

Zeltlager 2006

Interview mit dem Küchenteam

Interview mit dem Küchenteam

	Caro	Allie	Andy
1. Wie alt bist du?	24 Jahre	22 Jahre	28 Jahre
2. Wie oft warst du im Camp?	10 mal	Zum ersten mal	9 mal
3. Was kochst du am liebsten?	Alles außer Kaiser-schmarren	Schinken-nudeln	Schnitzel
4. Was ist dein Lieblingessen?	Tortellini mit Schinken-Sahne-Soße	Putencurry mit Ananas und Lauch	Tortelline mit Schinken-Sahne-Soße
5. Wo kaufst du die Lebensmittel ein?	Metzingen und Ochsenhausen	Metzingen und Ochsenhausen	Metzingen und Ochsenhausen
6. Macht dir die Arbeit dieses Jahr Spaß?	Ja	Ja	Ja, genial
7. Wie findet ihr das diesjährige Motto?	Cool	Geil	Cool
8. Nerven euch die Teilnehmer?	Manchmal	Selten	Manchmal (z.B. wenn sie fragen: „was gibt's heute?“)
9. Wie findest du den diesjährigen Zeltplatz?	Super!	Echt super!	Oberaffengeil



Zeltlager 2006

Des Leiters Überfallerriste

Ja, auch die Leiter machen sich gerne mal einen Spaß und aufgrund der Überfall-Spezial-Nacht, in der uns insgesamt 13 Überfaller von 5 unabhängigen Überfallgruppen beglückten, haben die Leiter das Punktesystem eingeführt.

Discover: Discoverpunkte gibt es für das Entdecken eines Überfallers.

Tackle: Tacklepunkte gibt es bei einer körperlichen Auseinandersetzung mit einem Gegner.

Catch: Catchpunkte gibt es für das Fangen eines Überfallers.

	<u>Discover</u>	<u>Tackle</u>	<u>Catch</u>	<u>Gesamt</u>
Aline	/// //	/	///	13
Fred	/// /	/	///	10
Thilo	///	/	//	8
Markus	//	/	///	6
Julia	///	/		4
Max	/	/	/	3
Rainer	//		/	3
Sarah	//			2
Lisa	/			1
Alex				0
Ellen				0
Holger				0

Zeltlager 2006

Die Zeltgruppen



Rainer und Thilo:

Nick Breisch
Patrick Lüders
Fabian Puchtinger
Harald Schneck

Fred:

Simon Hagmeyer
Kevin Klapwijk
Jürgen Kroll
Nick Ohlinger
Anton Schumilkin
Iwan Sirokov



Ellen:

Jasmin Egler
Johanna Hagmeyer
Sarah Heinzelmann
Anna-Sophia Ulrich

Zeltlager 2006

Die Zeltgruppen



Sarah:

Denise Klapwijk
Maike Ohlinger
Lea Ohlinger
Jessica Schenk

Markus:

Benedict Baumgartl
Pavel Cepero Malo
Daniel Klapwijk
Paul Emanuel Neumeier
Maximilian Schreiweis



Julia & Lisa:

Meret Cepero Malo
Franziska Friedl
Sophia Mechnig
Verena Wormitt

Zeltlager 2006



Max & Holger:

David Baur
Michael Burschel
Andreas Herdtle
Marco Schenk

Die Zeltgruppen

Aline & Alexandra:

Larissa Basta
Jessica Baumgartl
Theresa Hagmeyer
Domenique Seifried

